

Optimierung Berufsschulorte: Entscheide April 2016

Berufsfeld Automobil

- GIBB Bern wird Leitschule für die Weiterentwicklung der Automobilberufe, stellt den Fachgruppenleiter und übernimmt den Lead bei der Umsetzung der Bildungsverordnungen (BiVo).

Automobil-Mechatroniker/in EFZ

- Der Schulort BBZ Biel wird aufgehoben, seit Schuljahr 2015/16 wird bereits keine Klasse mehr geführt.
- Zusatzklassen Automobil-Fachmann zum Automobil-Mechatroniker werden an der GIBB Bern bis zur Revision der BiVo weitergeführt. Die Situation wird dann neu beurteilt.

Automobil-Fachmann/Fachfrau EFZ

- Die bisherigen Schulorte GIBB Bern, bzemme Burgdorf, IDM Thun und BBZ Biel bleiben grundsätzlich bestehen.
- Der Schulort BBZ Biel wird belassen, solange zwei Klassen im ersten Lehrjahr (f und d zusammen) aus den Lehrverhältnissen im Einzugsgebiet Biel Seeland gebildet werden können.
- Deutschsprachige und französischsprachige Lehrpersonen werden künftig eng zusammenarbeiten, evtl. bilinguale Klassen führen (Mehrwert für Lernende schaffen).



Automobil-Assistent/in EBA

- Die GIBB wird Leitschule für die Automobilberufe, hat aber als einzige bisher keine EBA-Klasse geführt. Die Lernendenzahlen sind so tief, dass nicht an allen Schulorten eine EBA-Klasse für Automobilberufe geführt werden kann.
Das MBA wird beauftragt, dem Erziehungsdirektor bis Ende erstes Quartal 2017 mögliche Optionen vorzulegen. Die Anspruchsgruppen sind in den Prozess einzubeziehen.

Polymechaniker/in EFZ, Konstrukteur/in EFZ

- Der Schulort GIBB Bern für die Polymechaniker/innen und Konstrukteure/-innen wird aufgehoben.
- Die Zuordnung der Betriebe im Berner Mittelland wird so festgelegt, dass die Lernortskooperation mit den verbleibenden Schulen gestärkt wird.
- Die Schulen bfsl Langenthal, BBZ Biel und IDM Thun/bzi Interlaken arbeiten bezüglich der Unterrichtsentwicklung und Umsetzung eng zusammen.
- Die Zusammenarbeit zwischen IDM Thun und bzi Interlaken wird klar geregelt; den Lead hat IDM Thun.
- Die Klasse am bzi Interlaken wird so lange geführt wie genügend Lernende aus dem Raum Interlaken für ein Profil vorhanden sind.
- Die Konstrukteure/-innen werden in die Polymechanik-Klassen E integriert.

Elektroniker/in EFZ

- Der Schulort BBZ Biel wird aufgehoben. Die Beschulung erfolgt nur noch an der GIBB Bern.

Automatikmonteur/in EFZ

- Der Schulort BBZ Biel wird aufgehoben. Die Beschulung erfolgt nur noch an der bfsl Langenthal.

Restaurationsfachmann/-frau EFZ

- Der Schulort BBZ Biel wird aufgehoben, seit Schuljahr 2014/15 wird bereits keine Klasse mehr geführt.

- Trotz Lernendenrückgang im Emmental/Oberaargau wird vorderhand auf die Schliessung des Schulorts bzemme in Burgdorf verzichtet. In einem Pilotprojekt sollen die Betriebe im Einzugsgebiet der Schule für die Bereitstellung von Lehrstellen und Praktika für Flüchtlinge und Spätzugewanderte angegangen werden. Sollte der Rückgang nicht gestoppt werden können, wird die Klasse zu einem späteren Zeitpunkt geschlossen.

Forstwart/in EFZ

- Die beiden heutigen Schulorte bzi Interlaken und BWZ Lyss werden aufgehoben. Einziger Schulort wird neu IDM Thun.

Florist/in EFZ

- Am BWZ Lyss und am IDM Thun wird heute je eine Klasse im ersten Lehrjahr geführt. Das MBA wird beauftragt, Optimierungen der Berufsschulorte Florist/in EFZ zu überprüfen und dem Erziehungsdirektor bis Ende erstes Quartal 2017 mögliche Optionen vorzulegen. Die Anspruchsgruppen (Schulen und OdA) sind in den Prozess einzubeziehen.

Die Entscheide im Überblick:

	GIBB Bern	BBZ Biel	BWZ Lyss	IDM Thun	BZI Interlaken	bfsl Langenthal	bzemme Burgdorf
Automobil-Mechatroniker/in EFZ (Personenwagen)	x	(x)		x			x
Polymechaniker/in EFZ Konstrukteur/in EFZ	x	x		x	x	x	
Elektroniker/in EFZ	x	x					
Automatikmonteur/in EFZ		x				x	
Restaurationsfachmann/-frau EFZ	x	(x)			x		x
Forstwart/in EFZ			x		x		

x = heutiger Standort des jeweiligen Berufs

(x) = einlaufende Aufhebung des Standortes bereits begonnen

	einlaufende Aufhebung des Schulstandortes auf Schuljahr 2017/18
	neuer Schulstandort
	Bestehender Standort wird durch Aufhebung eines andern gestärkt

Vollzug

Die Aufhebungen der Schulorte und Verschiebungen erfolgen auf das Schuljahr 2017/18 grundsätzlich einlaufend (d. h. beginnend mit dem 1. Lehrjahr). Die Details der Umsetzung werden unter der Leitung des MBA mit den betroffenen Schulen besprochen. Die Lehrpersonen sind soweit möglich an den neuen Schulorten weiter zu beschäftigen.

Bern, 27. April 2016

Der Erziehungsdirektor



Bernhard Pulver
Regierungsrat